

 Technical Specifications

MI5.3 - Nachhaltiges Milchviehfutter

Version DE: 1. März 2021



DUURZAME  ZUIVELKETEN



Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
BEGRÜBUNG.....	5
1. ANWENDUNGSBEREICH DIESES DOKUMENTS	5
2. NORMATIVE VERWEISUNGEN	5
3. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN	6
4. NACHHALTIGES MILCHVIEHFUTTER.....	7
4.1. FEED RESPONSIBILITY MANAGEMENT SYSTEM	7
4.2. ANFORDERUNGEN AN DIE BESCHAFFUNG	7
4.2.1. Beschaffung von nachhaltigem Soja	7
4.2.2. Beschaffung von Credits.....	8
4.2.3. Beschaffung von nachhaltigem Mischfuttermittel.....	8



Einführung

Das vorliegende Marktinitiativen-Dokument (MI-Dokument) ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Marktinitiative „Duurzame Zuivelketen“ und GMP+ International zustande gekommen. Das Hauptziel dieses Dokuments ist es, nach GMP+ zertifizierten Unternehmen eine ergänzende Zertifizierung von Futtermitteln nach den Anforderungen der „Duurzame Zuivelketen“ zu ermöglichen.

Marktinitiative für nachhaltige Mischfuttermittel

Infolge der Anstrengungen der Stiftung „Stichting Ketentransitie Verantwoorde Soja“, die im Jahr 2012 in den Niederlanden gegründet wurde, muss seit 2015 alles Soja, das in der niederländischen Agrarlebensmittelkette verwendet wird, aus einer nachhaltigen Quelle stammen (RTRS oder gleichwertig). Diese Garantie muss in der gesamten Kette vom Futtermittel bis zum Einzelhandel fest in den Beschaffungs- oder Qualitätsanforderungen verankert sein.

Als wichtiges Glied zwischen der Herstellung, dem Handel und dem Konsum von Soja über Futtermittel hat die Futtermittelindustrie GMP+ International gebeten, eine objektive und rückverfolgbare Sicherung der Beschaffung und Verarbeitung von nachhaltigem Soja zu entwickeln. Das vorliegende Dokument ist die Antwort auf dieser Bitte.

Derzeit deckt das vorliegende Dokument die Beschaffung von nachhaltigem Soja (einschließlich Sojaderivate und Sojaprodukte) ab. Künftig wird dieser Anwendungsbereich um die Beschaffung anderer Ausgangserzeugnisse (beispielsweise Palmöl und Fischmehl) erweitert, es ist jedoch auch möglich, darin später andere „Nachhaltigkeitsaspekte“ wie den CO₂-Fußabdruck, den Energieverbrauch usw. aufzunehmen. Das Dokument wird denn auch in den nächsten Jahren weiterentwickelt, um dem zunehmenden Bedarf an nachhaltigeren Mischfuttermitteln gerecht zu werden.

Beschaffung von nachhaltigem Soja

Das zertifizierte Unternehmen muss sein nachhaltiges Soja von Lieferanten beziehen, die auf der Grundlage der in Abschnitt 4 genannten Anforderungen an die Beschaffung anerkannt sind. Im vorliegenden Dokument definiert sich der Begriff „nachhaltiges Soja“ als nach RTRS oder gleichwertig gesichertes Soja. Nach dem vorliegenden Dokument zertifizierte Unternehmen dürfen ausschließlich Soja als „nachhaltiges Soja“ betrachten und als solches verwenden, das von nach RTRS oder gleichwertig zertifizierten landwirtschaftlichen Erzeugern stammt.

Duurzame Zuivelketen

Die Initiative „Duurzame Zuivelketen“ ist eine einzigartige Initiative, in deren Rahmen die Molkerei-Industrie und die Milchviehalter danach streben, die niederländische Molkereiwirtschaft im Bereich der Nachhaltigkeit zu einem internationalen Spitzenreiter zu machen.

Die Verbände „Nederlandse Zuivelorganisatie“ (NZO) und „LTO Nederland“ haben ihre Kräfte in der „Duurzame Zuivelketen“ vereint.



Die Ziele dieser Initiative verteilen sich auf vier wichtige Bereiche:

- a) Klima und Energie
- b) Tiergesundheit und Tierwohl
- c) Beweidung
- d) Artenvielfalt und lokale Umwelt

Eine der ersten Initiativen im Bereich nachhaltigen Milchviehfutters ist das Engagement für den ausschließlichen Einsatz von RTRS-zertifiziertem nachhaltigem Soja. Nach GMP+ zertifizierte Unternehmen mit dem Anwendungsbereich „Nachhaltiges Milchviehfutter“ können belegen, dass die von ihnen gelieferten Futtermittel die Anforderungen dieser Marktinitiative erfüllen.



Begrüßung

Dieses Dokument des *Feed Certification Scheme* hilft Ihnen dabei, weltweit nachhaltige Futtermittel zu bieten. Durch das Erfüllen der Anforderungen, die GMP+ International gemeinsam mit unserer GMP+ Community festgelegt hat, helfen wir Ihnen, die Zertifizierung für Ihre Futtermittel zu erhalten, die Sie benötigen. Lesen Sie alle Informationen in diesem Dokument sorgfältig durch.

Let's make this work together!

1. Anwendungsbereich dieses Dokuments

Das vorliegende Dokument enthält die Anforderungen an die Herstellung von und/oder den Handel mit Futtermitteln gemäß den Anforderungen an nachhaltiges Milchviehfutter im Sinne der Definition der Marktinitiative „Duurzame Zuivelketen“.

2. Normative Verweisungen

Das vorliegende Marktinitiativen-Dokument (MI-Dokument) enthält die Anforderungen, die an nachhaltige Futtermittel und Futtermitteldienstleistungen gestellt werden. Das vorliegende MI-Dokument muss immer in Kombination mit dem Standard R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements* verwendet werden, der die Einrichtung eines *Feed Responsibility Management System* (FRMS) gewährleistet. Die kombinierte Verwendung ermöglicht es einem Unternehmen, verantwortungsvolle Futtermittelprodukte und Futtermitteldienstleistungen gemäß den Vorgaben der Marktinitiative zu liefern beziehungsweise zu erbringen.

Sowohl die R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements* als auch die Dokumente der Marktinitiative müssen als normative Elemente des „GMP+ FRA“-Moduls betrachtet werden.

Das vorliegende Dokument muss

- a) ergänzend zum „GMP+ FSA“-Modul
- b) in Kombination mit einem gleichwertigen Futtermittelsicherheitsstandard (siehe TS 1.2 *Beschaffung*)

verwendet werden.

Es ist auch möglich, das „GMP+ FRA“-Modul ohne ergänzende Zertifizierung zu verwenden.



3. Begriffe und Definitionen

Neben den im Dokument F 0.2 *Definitionsverzeichnis* genannten Begriffen und Definitionen werden folgende Begriffe verwendet:

Begriff	Beschreibung
Soja	<p>Das Wort „Soja“ wird zur Bezeichnung sowohl der Soja(-bohnen) als auch der Sojaderivate und Sojaprodukte verwendet.</p> <p>Dies erfolgt zur Gewährleistung der Leserlichkeit des Dokuments. Sofern im Text eine spezifische Sojabohnenart oder ein spezifisches Sojaprodukt genannt wird, wird damit jene spezifische Sojabohnenart oder das entsprechende Sojaderivat oder -produkt gemeint. In anderen Fällen kann das Wort „Soja“ als Soja, Sojaderivat oder Sojaprodukt gelesen werden.</p> <p>Beispiele für Sojaprodukte finden Sie in der Produktliste (Teil von <i>Feed Support Products</i>) auf der Website der GMP+ International.</p>



4. Nachhaltiges Milchviehfutter

4.1. Feed Responsibility Management System

Das zertifizierte Unternehmen muss folgende Anforderungen aus dem Dokument R 5.0 *Feed Responsibility Management System requirements* erfüllen:

Abschnitt / §	Element
2	Normative Verweisungen
4	Systemvoraussetzungen (einschließlich der Paragraphen in diesem Abschnitt)
5.1	Material Accounting System
5.2	Segregation
5.3	Mass Balance
5.5	Book & Claim

4.2. Anforderungen an die Beschaffung

Sämtliche Futtermittel, die als konform mit dem Anwendungsbereich *Nachhaltiges Milchviehfutter* gekennzeichnet sind, müssen die nachstehenden Anforderungen an die Beschaffung erfüllen.

 **Tip:**

Siehe § 4.5.1 „Informierung des Kunden über den Status des Futtermittels“ im Dokument R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements*.

4.2.1. Beschaffung von nachhaltigem Soja

Das zertifizierte Unternehmen muss sein nachhaltiges Soja von einem Lieferanten abnehmen, der gemäß der folgenden Spezifikation zertifiziert ist:

für das Lieferkettenmodell	der Lieferant ist zertifiziert für:
Segregation	<i>RTRS Standard for Responsible Soy Production</i> <i>RTRS Chain of Custody Standard</i> – mit dem Anwendungsbereich <i>Segregation</i> MI 5.1 mit dem Anwendungsbereich <i>RTRS Segregation</i> MI 5.3 <i>Nachhaltiges Milchviehfutter</i>
Mass Balance	<i>RTRS Standard for Responsible Soy Production</i> <i>RTRS Chain of Custody Standard</i> – mit dem Anwendungsbereich <i>Mass Balance</i> oder <i>Segregation</i> MI 5.1 mit dem Anwendungsbereich <i>RTRS Mass Balance</i> oder <i>RTRS Segregation</i> MI 5.3 <i>Nachhaltiges Milchviehfutter</i>
Book & Claim	MI 5.3 <i>Nachhaltiges Milchviehfutter</i>



Das Lieferkettenmodell muss vom Anwendungsbereich der Zertifizierung des Lieferanten gedeckt sein.

Anmerkung: Neben den in der obigen Tabelle gelisteten anerkannten Zertifizierungssystemen ist es auch zulässig, nachhaltiges Soja von Unternehmen zu beziehen, die nach einem Zertifizierungssystem zertifiziert sind, das von RTRS als gleichwertig genehmigt worden ist. Sämtliche von RTRS genehmigten Zertifizierungssysteme werden auf der RTRS-Website veröffentlicht: www.responsiblesoy.org.

4.2.2. Beschaffung von Credits

Credits (für das „Book & Claim“-Lieferkettenmodell) müssen erworben werden über:

Credit Trading Platform	RTRS Trading Platform
-------------------------	-----------------------

 **Tipp:**

Die RTRS Trading Platform findet sich unter: www.responsiblesoy.org

4.2.3. Beschaffung von nachhaltigem Mischfuttermittel

Nachhaltige Mischfuttermittel müssen von Mischfutterherstellern bezogen werden, die gemäß folgenden Anforderungen zertifiziert sind:

Anerkanntes Zertifizierungssystem	MI 5.3 Nachhaltiges Milchviehfutter
--------------------------------------	-------------------------------------



Feed Support Products

So, das war eine ganze Menge an zu verarbeitenden Informationen und Sie fragen sich möglicherweise, was der nächste Schritt ist. Zum Glück können wir unserer GMP+ Community und somit Ihnen dabei helfen. Wir bieten Unterstützung über verschiedene Instrumente und Begleitung, da jedoch jedes Unternehmen eine eigene geteilte Verantwortung für die Futtermittelsicherheit trägt, lassen sich keine maßgeschneiderten Lösungen bieten. Unsere Hilfe besteht darin, dass wir Anforderungen darlegen und Hintergrundinformationen zu den Anforderungen bereitstellen.

Wir haben diverse Support-Materialien für die GMP+ Community entwickelt. Diese enthalten diverse Instrumente, die von Dokumenten mit häufig gestellten Fragen (FAQ) über Webinars bis hin zu Veranstaltungen reichen.

Support-Material in Bezug auf dieses Dokument (Richtlinien und FAQs)

GMP+ International hat Dokumente bereitgestellt, die als Leitfaden zu den in den „GMP+ FSA“- und „GMP+ FRA“-Modulen festgelegten Anforderungen dienen. Jene Dokumente enthalten Beispiele, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Hintergrundinformationen.

Hier finden Sie unsere Feed Support Produkte:

Guidelines

Mehr Informationen: <https://gmplus.org/de/feed-certification-scheme-2020/gmp-fsa-fra-certification/support/>

At GMP+ International, we believe everybody, no matter who they are or where they live, should have access to safe food.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.org

Haftungsausschluss:

Diese Veröffentlichung ist zur Informierung von Interessenten über die GMP+ -Normen erstellt worden. Die Veröffentlichung wird regelmäßig aktualisiert. GMP+ International B.V. haftet für keinerlei etwaige Unvollkommenheiten in dieser Veröffentlichung.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.